

Ein wahres Abbild der Welt

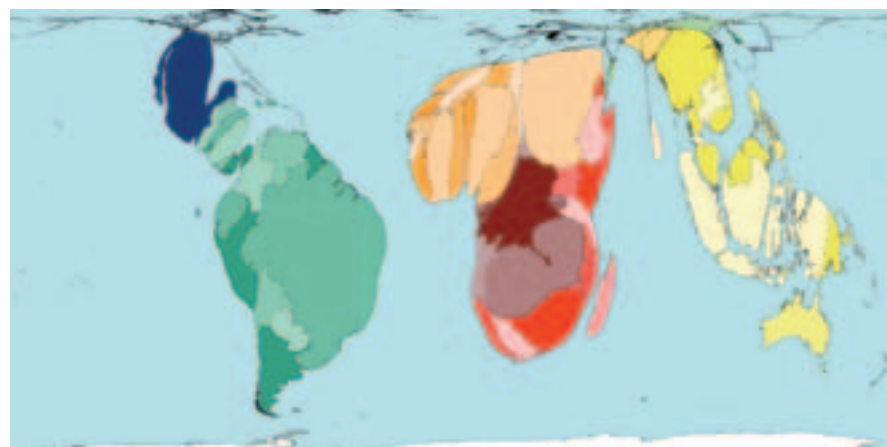
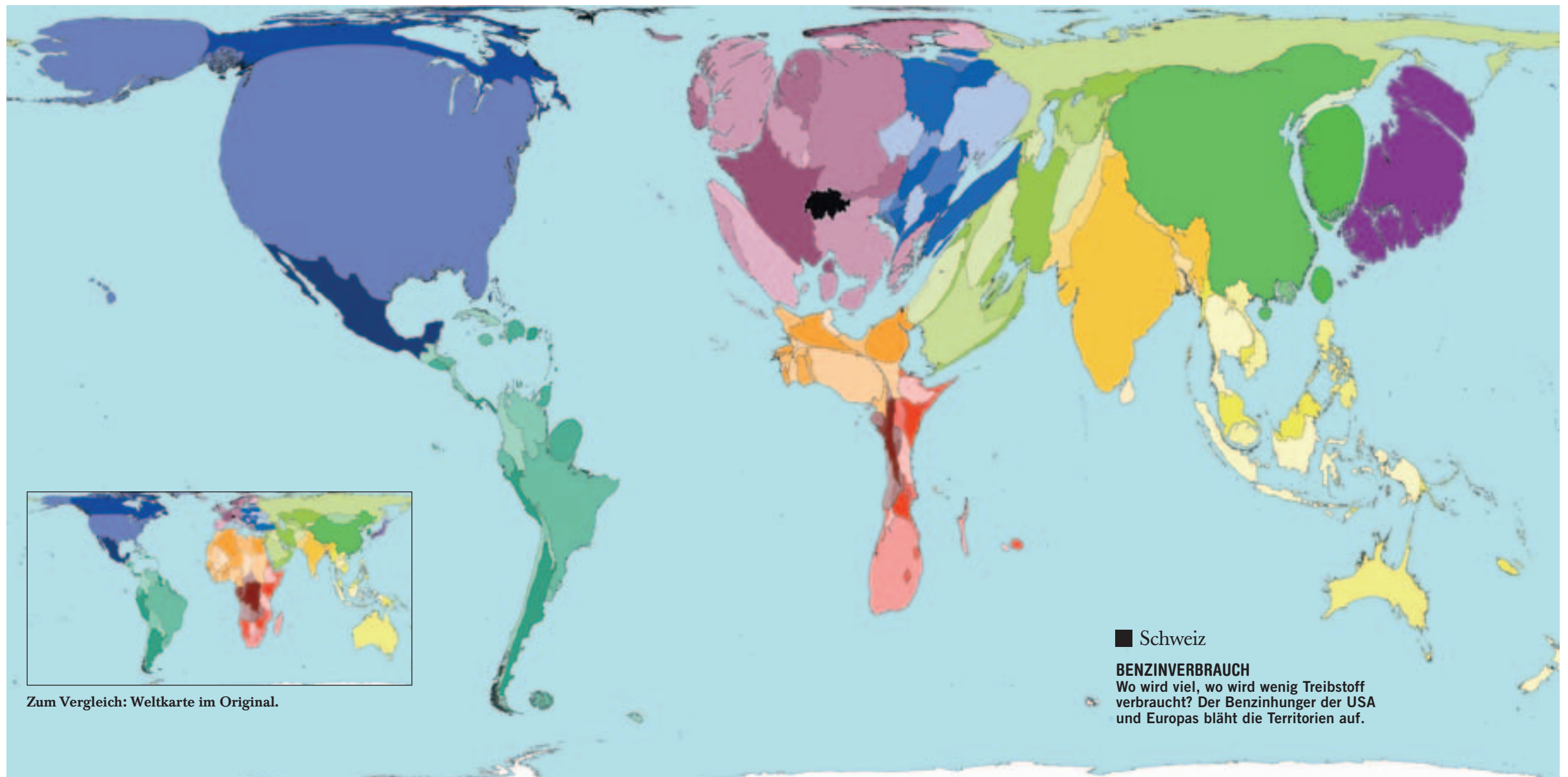
Benzinverbrauch, Holzschlag, Medizin-Export: Eine raffinierte Kartentechnik zeigt die Erde in neuen Dimensionen.

Auf den ersten Blick sieht es aus, als wäre ein bekiffter Künstler am Werk gewesen. Man erkennt die Weltkarte, aber sie ist absurd verzerrt. Nordamerika, prall wie ein Fussball, besteht nur aus den USA. Europa ist dick geworden. Mickrig hingegen sind Afrika und Südamerika. Erst die Legende erklärt, was die Verzerrung zeigen soll: Wo wird auf der Welt viel, wo wenig Benzin verbraucht.

Bislang sind Statistiken zu Demografie und Wirtschaft meist abstrakt und wenig anschaulich in Tabellen oder Diagrammen verpackt. Geht es nach Danny Dorling, Kartograf an der Universität Sheffield, ist damit jetzt Schluss. «Jeder, der diese Karten anschaut, versteht ihre Botschaft sofort.» Was als Übertreibung ins Auge springt, ist nichts als die Wahrheit.

Das Besondere an den Karten: Nicht die Fläche bestimmt, wie gross ein Land abgebildet wird, sondern sein Anteil an der Weltbevölkerung oder dem globalen Handelsvolumen. Wie bei einem Luftballon, den man aufbläst oder schrumpfen lässt, verändern sich die Ländergrenzen. So ist die Schweiz beim Medikamentenexport das zweitgrösste Land der Erde, während die USA praktisch von der Karte verschwunden sind. Der Algorithmus dahinter ist pure Mathematik und wurde von Physikern der Universität Michigan entwickelt.

«Worldmapper» nennen sich Dorling und seine Kollegen. Bisher haben sie knapp 100 Karten berechnet (www.worldmapper.org). Jetzt begleiten sie das Unomillenniumprojekt gegen die Armut der Welt mit ihren Karten. «Wir sind immer wieder schockiert über die Ungleichheit der Welt.» **Sabine Borngräber**



EXPORT VON MEDIKAMENTEN UND MEDIZINISCHEN APPARATEN
Die Schweiz ist nach Irland beim Medikamentenexport das zweitgrösste Land der Erde. Die USA sind daneben fast verschwunden.

